23/6.15

Stadtteilbeirat Einfeld

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung Einfeld vom 03.06.2015

Teilnehmer:	Detlef Erdloff Ingrid Hagemann Benjamin Hebel Sven Radestock Christiane von der Osten Sandra Weiß Carsten Wiegmann
Gäste:	Frau Schuhmacher (Abt. Zentrale Verwaltung) zu Top 4
Besucher:	50
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.30 Uhr

TOP 1: **Begrüßung und Eröffnung** der Sitzung durch Herrn Radestock
Herr Radestock stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 2: **Die Tagesordnung** wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: **Das Protokoll** der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 24.03.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: **Verkehrssituation Eichhofweg/Stoverbergskamp – Verkehrskonzept „Gewerbepark Eichhof"**

Frau Schuhmacher stellt die Pläne der Verwaltung für die Verkehrsführung rund um den Gewerbepark Eichhof vor.

Mittels eines Verkehrmonitorings sollen die Verkehrsströme in den Straßen Eichhofweg und Stoverbergskamp gemessen werden.

Vier Varianten sollen gemessen werden: beide Straßen offen; beide Straßen gesperrt und jeweils eine Straße offen, eine gesperrt.

Im September 2015 soll die Anbindung des Gewerbeparks an die Autobahn eröffnet werden. Ab diesem Zeitpunkt ist mit einer Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

32, 61 60 Fr. Schuh-macher

Im Oktober 2016 wird die Firma Henry Kruse ihre Niederlassung im Gewerbepark eröffnen. Dies bedeutet ebenfalls zusätzlichen Verkehr.

Messungen im Stoverbergskamp haben nach der Sperrung des Eichhofweges eine Zunahme des Verkehrs um den Faktor 4 ergeben (1600 Fahrzeuge/Tag, vorher 400 Fahrzeuge/Tag).

Herr Tornquist (Vorsitzender Kreisjägerschaft) berichtet von vermehrten Wildunfällen im Eichhofweg. Nach der Rodung der Flächen für den Gewerbepark hat sich der Aufenthaltsraum des Wildes zum Eichhofweg hin verlagert. Herr Tornquist befürwortet eine Sperrung des Eichhofweges.

Landwirt Carsten Dahmke berichtet von Schäden an der neuen Spurbahn im verlegten Eichhofweg. Diese Schäden werden nach seinen Worten von PKW verursacht, die landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausweichen müssen. Herr Dahmke bittet darum, die Sperrung des Eichhofweges beizubehalten.

Anwohner des Neubaugebietes Brammerhorst beklagen die erhöhte Lärmbelastung und die Gefahren für Kinder durch den zunehmenden Verkehr im Stoverbergskamp.

Die Anwohner plädieren für eine Sperrung des Stoverbergskamps für den Autoverkehr.

Frau Schuhmacher regt an, den Stoverbergskamp nur für Anlieger freizugeben. Damit könnten die Eltern weiterhin den Parkplatz der Waldorfschule erreichen.

Die Mitglieder des STB sind sich darin einig, dass eine effektive Sperrung des Eichhofwegs nur durch eine Schranke oder durch Poller erreicht werden könnte.

Verbotsschilder werden leider von vielen Autofahrern ignoriert. Eine umfassende Kontrolle der Straßen durch die Polizei ist nicht realisierbar.

Die Polizei Einfeld ist für eine Sperrung des Eichhofweges.

Die erneute Verkehrszählung wird nicht von allen Mitgliedern des STB unterstützt.

Der STB-Einfeld bezieht einstimmig wie folgt Position:

- Die Sperrung des Eichhofweges soll beibehalten werden.
- Durch die Installation einer Schranke (Zugang nur für landwirtschaftlichen Verkehr) soll dafür gesorgt werden, dass nicht wie bisher trotz der Verbotsschilder durch den Weg gefahren wird.
- Die Beschilderung an den drei Einfahrten zum Eichhofweg muss ergänzt werden (nur für landwirtschaftlichen Verkehr/Keine Durchfahrt/Sackgasse).

Mit Mehrheit (4:3) spricht sich der STB außerdem dafür aus, den Stoverbergskamp ebenfalls für den Durchgangsverkehr zu sperren und lediglich für Anlieger freizugeben.

Frau Schuhmacher weist darauf hin, dass über eine Sperrung des Stoverbergskamps nur aufgrund der erhobenen Verkehrsdaten entschieden werden kann.

TOP 5: Problem-Punkte-Tour 2015: Bericht und Ergebnisse

Herr Radestock stellt die Aktion Einfelder „FairFahr-Wochen" des STB vor.

Weitere Informationen zur Aktion und zu den Ergebnissen der ProblemPunkte-Tour sind diesem Protokoll beigefügt.

Von den Besuchern werden weitere Problem-Punkte benannt:

Hans-Böckler-Allee Einmündung Professor-Graf-Straße: Autofahrer fahren zu schnell. Unfallgefahr.

Dorfstraße Einmündung Karl-Feldmann-Straße: Durch parkende Autos gegenüber der Straßeneinmündung kann die Dorfstraße schlecht eingesehen werden. (Dieser Punkt wird bereits bei den ProblemPunkten im Anhang aufgeführt.)

Kreuzung Dorfstraße Uferstraße: Gefährlich für Fahrradfahrer.

Kreuzung Dorfstraße Kieler Straße: Gefährlich für Fahrradfahrer.

Der Radweg Kieler Straße zwischen Preetzer Landstraße und Krückenkrug wurde instandgesetzt. Der verbesserte Zustand wird gelobt.

TOP 6: Barrierefreiheit am Einfelder See – Ergebnisse des Ortstermins am 07.05.15

Es fand ein Ortstermin mit Herrn Feilke und Frau Obel von der Verwaltung statt. Es gab folgende Ergebnisse:

Behindertengerechter Abgang am Parkplatz Schanze
-> wird für möglich gehalten und jetzt von der Verwaltung geprüft

Behindertengerechte Parkplätze am Segelclub
-> es werden 4 Behindertengerechte Parkplätze beim Minigolfplatz/ Segelclub eingerichtet.

Parkplatz Einfelder Schanze: Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Parkplatz, insbesondere nachts, von LKWs genutzt wird. Es soll eine Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden. Herr Erdloff regt die Aufstellung eines Verbotsschildes „Für LKW gesperrt" an.
Dieser Punkt wurde bereits früher vom STB Einfeld gefordert und ist deshalb auch in der Auflistung zur Beschlusskontrolle aufgeführt. Der STB hofft, dass die Umsetzung nicht mehr lange auf sich warten lässt.

TOP 7: Anträge

50, 03
60, 61

Antrag an Sozialausschuss und Bauausschuss: Behindertengerechter Umbau einer öffentlichen Toilette am Einfelder See

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Herr Florian, Behindertenbeauftragter der Stadt Neumünster, unterstützt den Antrag des STB-Einfeld voll inhaltlich.

Er weist daraufhin, dass die Stadt Neumünster der Erklärung von Barcelona beigetreten ist. Insofern sollten alle drei öffentlichen Toiletten barrierefrei gestaltet werden.

TOP 8: Einfelder Marktplatz: Ideensammlung für Neugestaltung

61
60

Ausgangspunkt für die Überlegungen war die Planung einer provisorischen Eisbahn auf dem Marktplatz. Die Realisierung scheiterte letztendlich an der Unebenheit des Untergrunds. Daraufhin wurde die Neugestaltung des Marktplatzes ins Gespräch gebracht.

Der STB möchte nun Ideen der Einfelderinnen und Einfelder sammeln.

Erste Vorschläge:

Geordnete Parkmöglichkeiten, ohne ein reiner Parkplatz zu werden (STB)

Möglichkeit, quer über den Platz zu fahren, sollte unterbunden werden (STB)

Bau einer Tribüne am Wall vor der KITA (Herr Heeschen)

Sitzbänke, Blumenkübel, Inlinerbahn (Frau von der Osten)

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Neugestaltung auch die Nutzung durch den Jahrmarkt berücksichtigt werden muss (Erdnägel, Belastung).

Weitere Vorschläge können an den STB gerichtet werden.

Das Grünflächenamt wird die Planung mit der zuständigen Abteilung auf den Weg bringen. Dem STB wurde zugesagt, dass im Herbst zumindest eine ebene Fläche hergestellt wird, um die Einfelder Eiszeit im kommenden Winter tatsächlich realisieren zu können.

TOP 09: Einwohnerfragestunde

Bürgersteig Roschdohler Weg Schulseite: zwischen Hans-Böckler-Allee und Schule wird nicht gereinigt. Wer ist zuständig: TBZ oder Schule?

70, 40
60

Herr Heeschen wünscht sich mehr Veranstaltungen am Einfelder See.

Brammerhorst: In den Spielstraßen wird zu schnell gefahren. Es fehlen die üblichen Schikanen. Herr Radestock verweist auf die Beschlusskontrolle, in der dieser Punkt bereits seit einigen Sitzungen immer wieder aufgeführt wird, ohne dass die Stadt bisher reagiert hat. 32

TOP 10: Beschlusskontrolle

Der aktuelle Stand der Bearbeitung der vom STB gestellten Anträge, ist diesem Protokoll beigefügt.

TOP 11: Allgemeines

Der Radweg an der Schanze ist teilweise saniert worden. Dies wird ausdrücklich gelobt. 59

An der KITA Bollbrück sollen zwei Laternenmasten aufgestellt werden. 60

Zur Hinterlandbebauung Kreuzkamp/Stubbenkammer gab es einige Rückmeldungen von Anliegern. Diese hat Herr Radestock unverzüglich per E-Mail oder Brief beantwortet.

Gänse am Einfelder See: Die Stadt wird in diesem Jahr keine Gänsezäune aufstellen. Die Belastung soll in diesem Jahr geringer sein, außerdem soll so verhindert werden, dass die Tiere sich an die Zäune gewöhnen. 63

Im vorigen Jahr wurde bei einer einzelnen Kontrolle der Wasserqualität in der Dorfbucht eine Keimbelastung festgestellt. Dadurch wurde die Badewasserqualität von „hervorragend" auf „gut" herabgestuft. Die anderen Badestellen waren ohne Befund. Insgesamt besteht keine Grund zur Beunruhigung. Die erste Kontrolle in diesem Jahr brachte hervorragende Ergebnisse, die Kontrollen werden während der Badesaison kontinuierlich fortgeführt. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. 53

Das TBZ wird die Strände und Liegewiesen aller Badestellen vor Beginn der Badesaison wie im Vorjahr gründlich reinigen. 70

EIKA wird am Einfelder See Schwimmkurse für maximal 15 Kinder anbieten. 40

Herr Heeschen hat vorgeschlagen, einen oder mehrere Trafo-Häuschen in Einfeld bemalen zu lassen. Herr Radestock berichtet, dass er einen solchen Vorschlag der SH Netz AG bereits vor einem Jahr unterbreitet hat. Noch im Juni wird es einen Vor-Ort-Termin geben.

Nach der vorigen Sitzung hat sich Herr Radestock mit Herrn Lohse, dem Leiter der Polizeidirektion Neumünster, getroffen. Eine Schließung der Polizeistation Einfeld ist nicht geplant, strukturelle Veränderungen sind aber möglich. Sobald das Konzept der Polizeidirektion Neumünster vorliegt, wird der STB darüber informieren. 32

TOP 12: Termine, Berichte, Mitteilungen

Frau Harz von den Landfrauen stellt eine Hilfsaktion für die unbegleiteten Flüchtlinge aus Afghanistan und Syrien vor. Es werden Dinge gesammelt, um die Jugendlichen zu unterstützen. Gebrauchte Fahrräder, Rucksäcke, Wörterbücher usw.. Bürgerinnen und Bürger, die helfen wollen, melden sich bei Frau Harz, Seekamp 16, Tel.: 4925384.

Herr Radestock weist darauf hin, dass die Protokolle der STB-Sitzungen auf der Internetseite www.nms-einfeld.de nachgelesen werden können.

Die **nächste Sitzung** des Stadtteilbeirats Einfeld findet **nach den Sommerferien** in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule statt.

Herr Radestock schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Neumünster, den 07.06.2015

Sven Radestock	**Sandra Weiß**	**Carsten Wiegmann**
Stadtteilvorsteher	Stellv. Stadtteilvorsteherin	Schriftführer

ProblemPunkte 2015

FairFahr-Wochen

Idee: Zwei Wochen lang suchen Mitglieder des Stadtteilbeirats gemeinsam mit der Einfelder Polizei Orte auf, an denen es immer wieder Probleme gibt. Menschen werden angesprochen und im Gespräch und/oder per Info-Zettel auf die Situation hingewiesen. Zu einem späteren Zeitpunkt sucht die Polizei dieselben Orte auf und erteilt ggf. Verwarnungen.

Orte für die FairFahr-Woche

- Dorfstraße (Parken im Parkverbot, Nutzung des Radwegs mit dem Auto)
- Uferstraße (Parken im Parkverbot)
- Einfelder Marktplatz (Autos fahren quer über den Platz)
- Brammerhorst (Autofahrer aus dem Neubaugebiet beachten häufig nicht, dass sie erst als letzte fahren dürfen)
- Parchimer Straße/Roschdohler Weg sowie Bruno-Fuhlendorff-Weg (Autos fahren zu schnell)
- Einfelder Straße Höhe Friedhof/Glückseck (parkende Autos morgens)
- Seewisch (parkende Autos auf der rechten Fußgängerseite, in Richtung See gesehen)
- Enenvelde (parkende Autos auf dem Fußweg)

Hinweise an die Stadtverwaltung

Allgemeines

Stichweg Hufeisenweg / Op de Geest

- Eigentümer Hufeisenweg 47 und 49: Büsche müssen beschnitten werden
- Öffentliche Flächen ungepflegt (Giersch)

Roschdohler Weg

- Zwischen Eichhofweg und Waldorfschule gibt es keine Mülleimer (Vorschlag: Zumindest an den Bushaltestellen)

Radwegpflege

- Z.T. zugewachsen – Bsp. Kieler Straße: Ostseite ok, Westseite schlecht

Einfelder Straße

- Einige der Kopflinden müssten verjüngt werden, sagt ein Anwohner; bitte Überprüfung durch Fachleute

Einfelder Str. / Dorfstraße

- Baumbeet an der Volksbank – Frage: Darf das von privat bepflanzt werden?

Wanderweg Einfelder See

- Bänke z.T. in schlechtem Zustand

Verkehr

Uferstraße/Seekamp

- Autos parken bei gutem Wetter auf dem Rasen (Vorschlag: Bereits vorhandene Steine mit dekorativen Ketten oder Tauen verbinden)

Geschwindigkeitsmessung Parchimer Straße, Roschdohler Weg (nachts!)

Einfelder Schanze (Verkehrsinsel vor dem Einfelder Hof)

- Richtungsweisende Schilder (blau) werden von ausparkenden Hotelgästen immer wieder umgefahren – Frage: Lassen sich die Schilder durch Bügel o.ä. sichern ? (Wenn denn die Parkplätze vor dem Gästehaus überhaupt zulässig sind)
- Nördlich des Parkplatzes gibt es Leitplanken, südlich fehlen sie
- Noch immer kein Hinweisschild, das Radfahrer in Richtung Innenstadt über die Neue Straße leitet

Seewisch

- Parkende Autos auf der rechten Seite (in Richtung See gesehen) – lt. Fachdienst Tiefbau gehört *„der sogenannte Randstreifen im Seewisch ...(auch wenn in Teilen nicht eindeutig erkennbar) zum Straßenbegleitgrün und ist als öffentlicher Bereich ausgewiesen"* => Dürfen Autos somit dort stehen oder nicht? Wenn nein: Wie lässt sich das verhindern?

Einfelder Schanze – Radweg

- An der Einmündung zur Einfelder Straße sollte ein Hinweisschild aufgestellt werden, das Radler Richtung Innenstadt über Einfelder Straße / Neue Straße führt. Zugesagt, aber nicht umgesetzt.

Einfelder Straße - Ecke Dorfstraße

- Das Schild „Vorfahrt gewähren" (Höhe Volksbank) ist durch den Baum schwer einsehbar. Vorschlag: Das Schild (oder ein zusätzliches) wird auf der (in Fahrtrichtung) linken Ampel befestigt.

Brammerhorst

- An der Einfahrt sollte ein Sackgassen-Schild installiert werden. Zugesagt, aber nicht aufgestellt.

Bruno-Fuhlendorff-Weg

- Bauliche Möglichkeiten der Geschwindigkeitsreduzierung noch immer nicht geprüft

Allgemeine ProblemPunkte

Wege in schlechtem Zustand (z.B. Stichweg Hufeisenweg/Op de Geest, Enenvelde) 60
Kantsteine zu hoch
Schlechter Zustand Radweg Kieler Straße

ProblemPunkte, die sich bereits erledigt haben

Zufahrt Kleingärten v. Enenvelde (Bauschutt beseitigt, Baufahrzeuge sind nur vorübergehendes Problem, die Polizei wird es weiter im Auge behalten)

Mecklenburger Weg (Büsche beschnitten; Hundekotbeutelhalter hält der STB hier nicht für nötig; wenn Laterne noch defekt, direkte Meldung über neumuenster.de)

Karl-Feldmann-Str. / Dorfstraße (Probleme durch parkenden Autos gegenüber der Einmündung; laut StVO jedoch zulässig)

Verschmutzter Bahnhof

Bahntrasse / Am Moor: Trampelpfad über die Gleise => Bundespolizeiinspektion FL kümmert sich

To-do-Liste Stadtteilbeirat

Einfelder Marktplatz
Bei der geplanten Neugestaltung des Platzes müssen Parkplätze vorgesehen werden; gleichzeitig muss das Fahren quer über den Platz unterbunden werden 61 60 70
Hundebeutel-Spender und Mülleimer

Eichhofweg
Sperrung der Brücke wird nicht beachtet => Extra-Thema STB-Sitzung

Kieler Straße / Am Moor
Fußweg von Anwohnerin gesperrt

50 4.
60
03
64

Antrag Stadtteilbeirat Einfeld

Barrierefreiheit am Einfelder See

Der Sozialausschuss und der Bauauschuss mögen die Stadtverwaltung mit der Planung beauftragen, mindestens eine der öffentlichen Toiletten am Einfelder See barrierefrei umzugestalten.

Begründung:

Im Grundgesetz heißt es in Artikel 3, Abs. 3: „... Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden." Auch die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet dazu, Menschen mit Behinderungen den barrierefreien Zugang zu ihrer Umwelt zu ermöglichen (Art. 9, Abs. 1). Der Einfelder See ist als Ausflugsziel für Menschen mit körperlichen Einschränkungen allerdings nur mit Schwierigkeiten zu nutzen. So kann keine der öffentlichen Toiletten von Rollstuhlfahrern benutzt werden. Weshalb das so ist, hatte die Stadtverwaltung gegenüber dem Stadtteilbeirat im Schreiben vom 09.05.2014 begründet und darin eine Besserung der Situation ausgeschlossen.

Nach einer Ortsbesichtigung im Sommer 2014 zusammen mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt, Herrn Hartmut Florian, widersprach der Stadtteilbeirat dieser Einschätzung ausdrücklich.
In allen drei öffentlichen Toiletten befinden sich geräumige Depoträume, die offenbar nur für die Lagerung von Toilettenpapier und Reinigungsmitteln genutzt werden. Um diese Räume umzuwidmen und einen rollstuhlgerechten Zugang gemäß DIN 18040-1 zu schaffen, sollte der jeweilige Eingangsbereich mindestens 90 Zentimeter breit sein.

- Im WC Einfelder Schanze sind die Türen im Herrenbereich 83 Zentimeter breit, bei den Damen 86 Zentimeter. Daneben gibt es einen Depotraum mit einem 85 Zentimeter breiten Fenster.
- Im WC bei der DLRG wäre auf der Seite zum Wasser eine Zugangsbreite von 102 Zentimeter möglich, auch dort befindet sich ein Depotraum, der genutzt werden könnte.
- Im WC an der Surferbucht ist die Tür zum Depotraum 88 Zentimeter (Innenmaß) bzw. 96 Zentimeter breit (Außenmaß).

Die Maße zeigen nach Ansicht des Stadtteilbeirats, dass es mit gutem Willen und relativ geringem Aufwand durchaus möglich sein sollte, die Toiletten behindertengerecht zu gestalten. Die gelagerten Gegenstände könnten in einem abschließbaren Schrank gelagert werden. Um die Behindertentoiletten vor Vandalismus zu schützen, schlägt der Stadtteilbeirat in Absprache mit dem Behindertenbeaufragten einen Schließmechanismus mittels Euro-Schlüssel vor.

Der Stadtteilbeirat hatte im Oktober des vorigen Jahres vorgeschlagen, einen Teil der Kosten aus Unterhaltungsmitteln zu decken, da sich die öffentlichen Toiletten ohnehin in einem erbärmlichen Zustand befinden. Allerdings muss im Einzelfall auch eine Zuwegung zu den Toiletten geschaffen werden, damit Rollstuhlfahrer die Toiletten überhaupt erst erreichen können.

In einer weiteren Stellungnahme der Stadtverwaltung aus dem März dieses Jahres heißt es: Ein barrierefreier Ausbau der WC-Anlagen ist grundsätzlich möglich, ist aber mit einem erheblichen Aufwand und ent-sprechenden Kosten verbunden. Der barrierefreie Ausbau einer oder mehrerer WC-Anlagen am Einfelder See müsste in die Haushaltsplanung eingestellt werden. Dazu ist ein Beschluss der Selbstverwaltung erforderlich, der die Verwaltung mit der Planung des barrierefreien Ausbaus der WC-Anlagen am Einfelder See beauftragt."
Das soll hiermit geschehen. Auch wenn grundsätzlich eine Barrierefreiheit für alle öffentlichen Toiletten wünschenswert wäre, wäre der Ausbau zumindest einer Anlage ein sinnvoller und längst überfälliger Anfang. Wir schlagen vor, zunächst die Toilette neben dem Gebäude der DLRG in Angriff zu nehmen.

Stadtteilbeirat Einfeld

Übersicht der Anträge, Aufträge etc. in Bearbeitung
(Stand 02. Juni 2015)

I. Anträge aus der November-2014-Sitzung

1. Antrag Neubaugebiet Brammerhorst / Spielstraßen, TOP 6/9 (Burenkrog und Stoppenbrook als Spielstraßen kenntlich machen) 60/32

II. Anträge und Anfragen aus der Oktober-2014-Sitzung

1. Antrag Barrierefreiheit am Einfelder See, TOP 6 => nach Ortsbesichtigung Anfang Mai wird Wiedererschaffung des alten Abgangs geprüft; im Bereich Segelclub/Kanu-Klub werden Behindertenparkplätze eingerichtet
2. Antrag Briefkasten Looper Weg, TOP 8.2 **=> keine Reaktion** 67
3. Uferstraße Höhe Pumpwerk: Reparatur bzw. Installation des Bewegungsmelders => keine Rückmeldung, ob etwas geschehen ist 60

III. Anträge aus der Januar-2015-Sitzung

1. Antrag Parkplätze Professor-Graf-Straße, TOP 7, **=> keine Reaktion** 32
2. Antrag Abfallbehälter Parkanlage Fuhrkamp-Kreuzkamp, TOP 12 **=> keine Reaktion** 70

IV. Anträge und Anfragen aus der März-Sitzung

1. Anlieger-frei- und Sackgassenschild für Straße Brammerhorst => immer noch nicht installiert 60/32

V. Laufende Verfahren, bei denen die Verwaltung am Zuge ist

1. Verwertung Seekamp 18 / 18a => Umsetzung Bauausschuss-Beschluss unter Beteiligung des STB
2. Antrag Buslinien in Einfeld (hier: Haltestelle Einfelder Schanze), STB-Sitzung vom

4.2.14, TOP 8.4 => Antwortschreiben erhalten (demnach wurde um Stellungnahme der SWN gebeten) => Punkt soll bei Neuaufstellung des RNVP beraten werden; geplante Beteiligung voraussichtlich April – Juni 2015

VI. Verkehrsangelegenheiten, die schon beschlossen wurden, aber noch nicht umgesetzt sind

1. Beschilderung für Radfahrer Einfelder Schanze / Kieler Straße => Bestehende Schilder wurden abgebaut, Hinweisschilder (Radfahrer Richtung Innenstadt über Neue Straße) nicht installiert.

VII. Verkehrsangelegenheiten, die noch nicht abschließend geprüft wurden

1. Mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnamen im Bruno-Fuhlendorf-Weg (nach Zusage an den vorherigen Stadtteilbeirat, dass hier baulich etwas geändert werden soll, soll es nunmehr Geschwindigkeitsmessungen geben, um den tatsächlichen Bedarf objektiv zu prüfen)

   => derzeit noch in der Prüfung bzw. es können noch keine abschließenden Ergebnisse vorgelegt werden; „Der bisherige Abteilungsleiter, Herr Köhn, ist bis auf weiteres erkrankt, und die Sachbearbeiterin der Allgemeinen Verkehrsaufsicht, Frau Bossenhoft, befindet sich derzeit noch im Urlaub“ (E-Mail v. 1.10.14)

⇨ Nachfrage im Zuge der ProblemPunkte-Abarbeitung